

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **57 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Renovations- Fachliteratur

Vergleichsprüfungen energiesparender Produkte: Neuerscheinungen

Die Ergebnisse der Vergleichsprüfungen von Fenstern, thermostatischen Heizkörperventilen, Sonnenkollektoren (2. erweiterte Auflage) Tapeten und Folien (2. erweiterte Auflage) sind veröffentlicht worden. Bald werden auch die Testresultate von Aussenisolationssystemen (Kompaktfassaden) vorliegen.

Durch die im Rahmen des Impulsprogramms des Bundesamts für Konjunkturfragen durchgeführten Vergleichsprüfungen wird - für Baufachleute wie für Bauherren - die Marktübersicht verbessert. Die Vergleichstabellen erlauben eine direkte Gegenüberstellung der geprüften Produkte. Für jede Produktgruppe ist ein Prüfprogramm zusammengestellt worden, das die für das sachgerechte energiesparende Bauen wichtigsten Eigenschaften umfasst. Mit der Durchführung sind folgende, neutrale Prüfinstitute betraut worden:

Eidg. Materialprüfungsanstalt (EMPA)
Eidg. Institut für Reaktorforschung (EIR)
Eidg. Technische Hochschule Lausanne
Zentralschweizerisches Technikum
Horw

Die kommentierten Vergleichstabellen können beim Bundesamt für Konjunkturfragen, 3003 Bern, bestellt werden. Preis: Fr. 2.- bis Fr. 5.-. B

Bauschäden - Dach- und Fassadenrenovationen

«Weg vom Grau und Weiss der sechziger Jahre», so könnte man den Grundtenor der Werkzeitschrift der Eternit AG, der ARCH 89, umschreiben.

Da die jährlichen Bauschäden in der Schweiz auf eine Summe von zwischen 200 Millionen und einer Milliarde Franken beziffert werden, müssen selbstverständlich die entsprechenden neuzeitlichen Materialien und Bausysteme zur Verfügung gestellt werden. Für Fassadensanierungen an Wohnüberbauungen erweisen sich Vorhangfassaden mit «Pelichrom»-Fassadenplatten als sehr wirksam. Die Farbpalette, die zur Verfügung steht, kommt auch den individuellsten Wünschen entgegen. Aber auch Umweltforderungen, wie bessere Wärme- und Schallisolation und die Vermeidung von feuchten Räumen durch Kondenswasserbildung wird entsprochen. Dies zeigen die Resultate abgeschlossener Fassadensanierungen in der ganzen Schweiz. Illustrativ und sachlich werden von Fachleuten anhand von Beispielen interessante und auch geglückte Bauvorhaben nachgezeichnet.

Neben den Fassadenrenovationen werden auch immer mehr Dachrenovationen vorgenommen. Mit dem 1981 in die Serienproduktion aufgenommenen «Duranit»-Betonziegel stellt die Eternit AG ein Bedachungsmaterial mit schweizerischer Qualität für schweizerische Anforderungen zur Verfügung, das alle Bedingungen hinsichtlich praxisgerechter Verarbeitung, farblicher Integration, Vielfalt des Anwendungsbereiches und selbstverständlich der Witterungs- und Frostbeständigkeit entspricht. Übrigens, einem besonders faszinierenden Beitrag in der ARCH 89 begegnen wir im Bericht über die Neugestaltung des Historischen Museums in Olten, wo die Moderne mit der Antike lebhaft kontrastiert.

Alles in allem - eine Fülle von Anregungen für ein charaktvolles und menschenwürdiges Bauen. Die Zeitschrift wird jedem Interessenten gratis abgegeben. ah

Beim Renovieren Chancen nützen

Renovationen von Altwohnungen sollten weit mehr als ein Make-up, ein Anpassen an die Ansprüche von heute sein. Es gilt vielmehr, die Wohnungen zukunftssicher zu gestalten. Der Trend zu mehr Wohnwert, zu mehr Wohnlichkeit hat vor allem auch die Küche und das Badezimmer erfasst. Die Küche zum Beispiel: sie hat sich emanzipiert! Sie tritt heraus aus ihrem Schattendasein, versteht sich weit weniger als Gerätezentrale sondern knüpft an jene Zeit an, als in Küchen noch eine eigene Liedergeneration entstand, als am Küchentisch ein Schwätzchen möglich war, als die Eckbank einlud, in Ruhe das Kochbuch zu studieren oder den Einkaufsplan zu konzipieren. Heute sitzt die Familie in der Küche zusammen, auch nach dem Essen, spielt, arbeitet, macht Pläne ...



Wer vor Jahren in der Küche die Mahlzeiten einnahm, hatte einen gewissen Arme-Leute-Geruch am Jackett... denn es war ja in der Tat wenig einladend, in unmittelbarer Nähe des Spülsteins, neben einem Berg von Kochgeschirr, eingehüllt in eine Dunstwolke, zu speisen. Das ist vorbei!

Die Einbauküche ist es, die heute das sogenannte «offene Wohnen» ermöglicht, Trennlinien eliminiert. B

(Werkphoto: Leicht Einbauküchen)

Arwa-trend: Kombiniertes Spar- und Sicherheitsmischer, besonders geeignet auch bei Renovationen

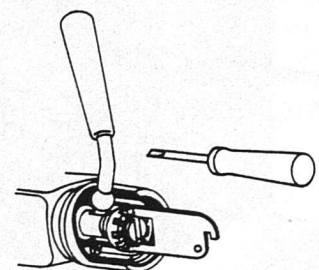
Der Spar- und Sicherheitsmischer arwa-trend, ein Produkt der Armaturenfabrik Wallisellen AG ist aus guten Gründen ein Verkaufserfolg. Seine Vorteile:

Ideale Regulierung. Labormessungen dokumentieren es. Der arwa-trend ist punkto Mischqualität den meisten mechanischen Mischsystemen voraus.

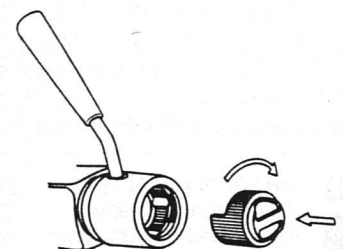
Einhebelprinzip. Einfacher und schneller geht es nicht. Neu geschaffen wurde ein ästhetisch aufgewerteter Hebel.

Spar- und Sicherheits-Programmierung. Die Maximalmenge und/oder Maximaltemperatur ist nach individuellen Wünschen limitierbar. Damit wird dieser Hebelmischer zum *kinderfreundlichen und problemlosen Spar- und Sicherheitsmischer*.

Die doppelte Programmierung des arwa-trend: Ein individuelles Programm erhält man durch das Verstellen zweier Elemente, welche sich unmittelbar unter dem Abschlussdeckel beim Hebel befinden.



1. **Begrenzung der Axialbewegung:** Hebel in gewünschte Stellung bringen. Rote Programm-Mutter mit Programmierschlüssel oder Schraubenzieher einschrauben, bis sie am Hebel ansteht.



2. **Begrenzung der Drehbewegung:** Hebel in gewünschte Stellung bringen.